

2023

Jahresbericht





INHALT

4

GRUSSWORT

6

DEUTSCHER SACHBUCHPREIS

18

DEUTSCHER BUCHPREIS

32

VORLESE WETTBEWERB

42

WELTTAG DES BUCHES

47

LESETÜTE

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Leser*innen,

das sinnentnehmende Erfassen von Texten, die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit deren Inhalten auseinanderzusetzen, ist Grundvoraussetzung für Wissenserwerb und Meinungsbildung. Nur wer diese Kompetenzen erlernt hat, ist fähig, sich mit anderen auszutauschen und zu verständigen – über eigene Lebensweisen, Hintergründe und Standpunkte hinweg. Lesen ist als elementare Kulturtechnik der Schlüssel, um Türen zu neuen Einsichten, Empfindungen und Erkenntnissen aufzuschließen.

Um die Lesekompetenz in Deutschland ist es allerdings schlecht bestellt. Die neueste Ausgabe der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) belegt, dass in unserem Land inzwischen jedes vierte Kind nicht sinnentnehmend lesen kann, wenn es die Grundschule verlässt. Darüber hinaus spielen soziale Herkunft und Migrationshintergrund bei uns eine große Rolle für den Erwerb von Lesekompetenz.

Das zeigt mehr als deutlich: Der Bedarf an Leseförderung und Literaturvermittlung ist hoch. Neben dringend erforderlichen politischen Initiativen ist es das Engagement von Buchhandlungen, Verlagen und Schulen, von Organisationen und Unternehmen, das einen entscheidenden Beitrag leisten kann.

Und hier sind wir auch als Stiftung besonders gefragt. Ob Vorlesewettbewerb, Welttag des Buches, Lesetüte, Deutscher Sachbuchpreis oder Deutscher Buchpreis: Menschen von Klein auf für Bücher und das Lesen begeistern und das Gespräch über Bücher wachhalten – das ist der Auftrag, dem wir uns weiter mit viel Leidenschaft und Kreativität widmen.

Wir danken allen Förderern und Partnern, die uns dabei unterstützen! Gemeinsam wollen wir uns weiter für Lesekompetenz, Bildungsgerechtigkeit und kulturelle Vielfalt einsetzen – und damit für eine bessere Zukunft.

Ihr Vorstand der Stiftung Buchkultur und Leseförderung

Peter Kraus vom Cleff,
Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins
Karin Schmidt-Friderichs
Vorsteherin des Börsenvereins
Klaus Gravemann,
Schatzmeister des Börsenvereins

INTERVIEW

Drei Fragen an Anne-Mette Noack, verantwortlich für die Projekte der Stiftung

Mit der Aktion Lesetüte ist in diesem Jahr ein weiteres Projekt unter das Dach der Stiftung gekommen. Was macht dieses Projekt so besonders?

Laut der neuen IGLU-Studie haben sich die ohnehin schon schwachen Ergebnisse der Vorjahre im Bereich der Lesekompetenz noch einmal verschlechtert. Mittlerweile ist schon jedes vierte Kind nach dem vierten Schuljahr nicht in der Lage, sinnentnehmend zu lesen. Das macht die Aktion Lesetüte umso wichtiger, da hier bereits zu Beginn der Schulzeit die Lust aufs Lesen und Bücher geweckt wird. Besonders schön ist hierbei die Mechanik der Aktion: Die ehemaligen Erstklässler*innen, die Lesetüten für die neuen Schulkinder bemalen, werden aktiv von Buchhändler*innen eingebunden (mehr dazu auf Seite 47). Durch die Integration in unsere Stiftung konnten wir das Projekt stärken und unser Leseförderungsportfolio um eine wichtige Altersgruppe erweitern. Außerdem konnten wir mit der renommierten Kinderbuchautorin Kirsten Boie eine seit Jahren in der Leseförderung engagierte Persönlichkeit als Schirmfrau gewinnen.

Der Deutsche Sachbuchpreis wurde 2023 erstmalig in der Elbphilharmonie vergeben. Wie ist das Fazit?

Wir sind mit der Verleihung des Deutschen Sachbuchpreises ja nicht nur in eine neue Location, sondern gleich in eine andere Stadt gewechselt – und es hat ganz wunderbar funktioniert. Die Elbphilharmonie hat erfüllt, was wir uns für die Preisverleihung gewünscht haben. Ewald Frie konnte den Deutschen Sachbuchpreis für sein Buch „Ein Hof und elf Geschwister“ vor einem begeisterten Publikum entgegennehmen – neun seiner Geschwister waren im Publikum und haben für einen unvergesslichen und berührenden Moment gesorgt. Die Begeiste-

”

Deshalb arbeiten wir daran, den Freundeskreis der Stiftung Buchkultur und Leseförderung ins Leben zu rufen – auf diesen Schritt freuen wir uns sehr.

“

Anne-Mette Noack,
Leiterin Marketing
und Kulturprojekte

rung rund um das Preisträgerbuch hat sich in der Berichterstattung (mehr dazu auf Seite 14) und auf der Bestseller-Liste, auf der sich der Titel monatelang auf Platz 1 gehalten hat, niedergeschlagen. Wir freuen uns sehr, dass wir auch 2024 den Deutschen Sachbuchpreis in Hamburg in der Elbphilharmonie vergeben werden.

Wollen wir schon einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2024 werfen?

Wir werden das neue Jahr hoffentlich in sehr guter Gesellschaft verbringen. Viele Kolleg*innen und Vertreter*innen aus branchenfremden Unternehmen interessieren sich für unsere Arbeit und möchten diese unkompliziert unterstützen. Deshalb arbeiten wir daran, den Freundeskreis der Stiftung Buchkultur und Leseförderung ins Leben zu rufen – auf diesen Schritt freuen wir uns sehr.





© Daniel Müller



26.09.2022 Beginn der Ausschreibung
 02.11.2022 Bekanntgabe der Jury
 18.04.2023 Bekanntgabe Nominierte
 01.06.2023 Preisverleihung

EINREICHUNGEN

206 SACHBÜCHER
128 VERLAGE

100 aus Deutschland
 13 aus Österreich
 13 aus der Schweiz
 1 aus Liechtenstein
 1 aus Großbritannien

© Christof Jakob

Platz Eins für Wolke II

Was ist wichtig? Was beschäftigt die Gesellschaft in Deutschland - und worüber wissen wir alle noch viel zu wenig? Diese Fragen drängten sich der Jury bei der Lektüre der Titel auf, die für den Deutschen Sachbuchpreis eingereicht wurden. Und sie begleiteten die Besprechungen der nominierten Titel, auf die sich die Jury einigte.

Der Preisträgertitel, „Ein Hof und elf Geschwister“ von Ewald Frie, nähert sich einer Antwort andersherum: Welches Wissen, welche kulturellen Praktiken haben an Bedeutung verloren - und was sagt das über die Gegenwart aus? Frie rekonstruiert den Wandel bäuerlichen Lebens über mehrere Jahrzehnte unter anderem anhand von Interviews mit seinen Geschwistern. Auch in seiner Dankesrede auf der Preisverleihung verband er persönliche Vergangenheit mit deutscher Geschichte: Die Kuh „Wolke II“, in den 1950er Jahren preisgekrönt, kam hier ein weiteres Mal zu Ruhm. Dass die Wahl der Jury auch beim Publikum gut ankam, bestätigte sich in der darauffolgenden Woche, als der Preisträgertitel die Sachbuch-Bestsellerliste anführte.

Den Rahmen für die Preisverleihung bot erstmals die Hamburger Elbphilharmonie, ermöglicht durch die Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg. Ebenfalls neu war die Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Die Deutsche Bank Stiftung setzte ihr langjähriges Engagement als Hauptförderer des Deutschen Sachbuchpreises fort und veranstaltete erneut eine Lesung mit dem Preisträger in Frankfurt.

Veranstaltungen mit den Nominierten gab es bereits vor der Preisverleihung in neuem Format: Vier nominierte Autor*innen traten in Buchhandlungen und im Literaturhaus Frankfurt auf und „The New Institute“ in Hamburg richtete eine Podiumsdiskussion aus, die in einem Graphic Recording festgehalten wurde.

Deutscher Sachbuch Preis 2023

”

Kultur ist ein extrem wandelbares Phänomen. Auch in agrarischen Zusammenhängen, die doch immer als der Hort des Beständigen und Ewigen gelten, ist sie hochgradig variabel, sie imitiert, sie adaptiert, sie verliert und gewinnt.

“

Ewald Frie
 in seiner Dankesrede

HAUPTFÖRDERER

Deutsche Bank Stiftung



UNTERSTÜTZER



”

Eine Differenz war, dass die Naturwissenschaftler unter uns gesagt haben: Ein gutes Sachbuch muss auch Lösungen aufzeigen. Und da sagten andere: Nein! Ein gutes Sachbuch kann auch einfach ein Thema aufgreifen, die Probleme darstellen und muss nicht zwangsläufig zu einer Lösung kommen.

“

Jeanne Rubner
Jurysprecherin

Akademie und Jury



Jury (v. l. n. r.): Dr. Jeanne Rubner, Michael Lemling, Stefan Koldehoff, Dr. Adam Soboczynski, Dr. Mirjam Zadoff, Prof. Dr. Julika Griem, Prof. Dr. Markus Rex

Die Akademie 2023

Die Akademie Deutscher Sachbuchpreis wählt die jährlich wechselnde Jury.

- > Dr. Jonathan Beck, Verleger C.H.Beck
- > Dr. Carsten Brosda, Senator der Behörde für Kultur und Medien, Freie und Hansestadt Hamburg
- > Jürgen Fitschen, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank Stiftung
- > Lavinia Frey, Geschäftsführerin Programm und Projekte der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss
- > Dr. Kristina Hasenpflug, Geschäftsführerin der Deutsche Bank Stiftung
- > Dr. Klaus Kowalke, Inhaber der Buchhandlung Lessing und Kompanie
- > Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Marksches, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
- > Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, Präsident der Polytechnischen Gesellschaft
- > Prof. Dr. Ulrich Raulff, Präsident des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen)
- > Karin Schmidt-Friderichs (Vorsitzende), Verlegerin Verlag Hermann Schmidt / Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
- > Felicitas von Lovenberg, Verlegerin Piper Verlag / Mitglied des Vorstands des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Die Jury 2023

Die Jury prüft alle eingereichten Titel und kann darüber hinaus weitere Sachbücher anfordern, die ihr für den Preis geeignet erscheinen. Sie entscheidet über die acht nominierten Bücher und das Sachbuch des Jahres.

- > Julika Griem (Kulturwissenschaftliches Institut Essen)
- > Stefan Koldehoff (Deutschlandfunk)
- > Michael Lemling (Buchhandlung Lehmkuhl)
- > Markus Rex (Alfred-Wegener-Institut)
- > Jeanne Rubner (Technische Universität München)
- > Adam Soboczynski (Die ZEIT)
- > Mirjam Zadoff (NS-Dokumentationszentrum München)

Schirmfrau

Kulturstaatsministerin Claudia Roth ist Schirmfrau des Deutschen Sachbuchpreises.

„Bücker entwickelt nachvollziehbar ein Modell für eine neue Zeitkultur und Zeitpolitik.“

Teresa Bücker *Alle_Zeit. Eine Frage von Macht und Freiheit*
Ullstein, Oktober 2022

„Ein ruhiges Buch, das um Ausgleich in hitzigen Debatten bemüht ist.“

Meron Mendel *Über Israel reden. Eine deutsche Debatte*
Kiepenheuer & Witsch, März 2023

„Eine beklemmende Geschichtsstunde, die die Augen öffnet für das Gedankengut Putins und seines Regimes.“

Martin Schulze Wessel, *Der Fluch des Imperiums. Die Ukraine, Polen und der Irrweg in der russischen Geschichte*
C.H.Beck, März 2023

„Eine Einladung, universalistische Grundkonzepte neu zu durchdenken.“

Omri Boehm *Radikaler Universalismus. Jenseits von Identität*
Propyläen, September 2022

„Über eine Zukunft, die keine festen identitären Zuschreibungen haben kann, wenn sie produktiv sein soll.“

Elisabeth Wellershaus *Wo die Fremde beginnt. Über Identität in der fragilen Gegenwart*
C.H.Beck, Januar 2023

DIE NOMINIERTEN

Kommentar der Jury

„Sachbücher, die ihre Leser*innen zum Weiterdenken und Perspektivwechsel anregen: das war der Jury jederzeit wichtig. Den Autor*innen der nominierten Titel gelingt das grandios. Sie erhellen aktuelle Debatten und Krisen, schaffen neue Sichtweisen und machen Lösungsvorschläge: Wie viel Individualität des Einzelnen hält eine Gesellschaft aus? Kann Arbeit gerechter organisiert werden? Warum tun wir uns so schwer, mit Geflüchteten menschlich umzugehen? Die nominierten Autor*innen schauen zurück in die Geschichte und erklären Konflikte wie den Russland-Ukraine-Krieg. Sie schlagen Brücken zwischen Fachdisziplinen und fragen: Wie ist Moral entstanden und wie weit reicht die Kooperationsfähigkeit der Menschen? Sie nehmen sehr persönliche, autobiographische Standpunkte ein und liefern Erklärungen für Fremdsein, für die Gegensätze von Stadt und Land, für Antisemitismus. Klug, weitsichtig, engagiert, kenntnisreich – das zeichnet die nominierten Titel aus.“

”

Die acht nominierten Sachbücher, die da gestern vorgestellt wurden, das sind alles sehr, sehr spannende Arbeiten, die viel Aufmerksamkeit verdienen.

“

hessenschau
02.06.2023

SACHBUCH DES JAHRES

Ewald Frie: Ein Hof und elf Geschwister

Begründung der Jury: „Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben geschieht überall. Eine persönliche und überraschende Perspektive auf diesen Veränderungsprozess nimmt Ewald Frie ein: Am Beispiel seiner Familie aus dem Münsterland beschreibt er Spannungen, die sich zwischen Stadt und Land entwickelt haben und uns gegenwärtig intensiv beschäftigen. In seiner verblüffend einfachen und zugleich poetischen Sprache schafft Frie Zugang zu einer Welt im Wandel – immer empathisch, aber nie nostalgisch. Auf der Basis von Interviews mit seinen Geschwistern hat Ewald Frie ein tiefes und gleichzeitig zugängliches und unterhaltsames historisches Sachbuch verfasst. Diese Alltagsgeschichte geht von leicht zu übersehenden Details aus und entwickelt große Gedanken. Ein inspirierendes Beispiel für innovative Geschichtsschreibung.“

”

In seinem schmalen, überaus elegant konstruierten Sachbuch dokumentiert der Historiker Ewald Frie am Beispiel seiner eigenen Familiengeschichte den Untergang einer jahrhundertalten Lebensform: des deutschen Bauernstands. Sehr zu Recht wurde Frie dafür mit dem Deutschen Sachbuchpreis ausgezeichnet.

“

Denis Scheck im Tagesspiegel
15.06.2023

SACHBUCH DES JAHRES 2023

„Dass Frie auf einfache Fragen nicht immer einfache Antworten gibt, zählt zu den Stärken dieses unterhaltsamen wie erkenntnisreichen Buchs.“

Ewald Frie *Ein Hof und elf Geschwister. Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben in Deutschland*
C.H.Beck, Februar 2023

„Wie Europa seiner Verantwortung hier gerecht werden kann, darauf gibt Judith Kohlenberger kluge und überzeugende Antworten.“

Judith Kohlenberger *Das Fluchtparadox. Über unseren widersprüchlichen Umgang mit Vertreibung und Vertriebenen*
Kremayr & Scheriau, August 2022

„Klug geschrieben, unterhaltsam und eine Anregung, eigene Überzeugungen zu hinterfragen.“

Hanno Sauer *Moral. Die Erfindung von Gut und Böse*
Piper, März 2023

Preisverleihung



Am 1. Juni fand die Preisverleihung in der Elbphilharmonie in Hamburg mit 230 geladenen Gästen statt. Kulturjournalistin Katja Gasser moderierte die Veranstaltung.



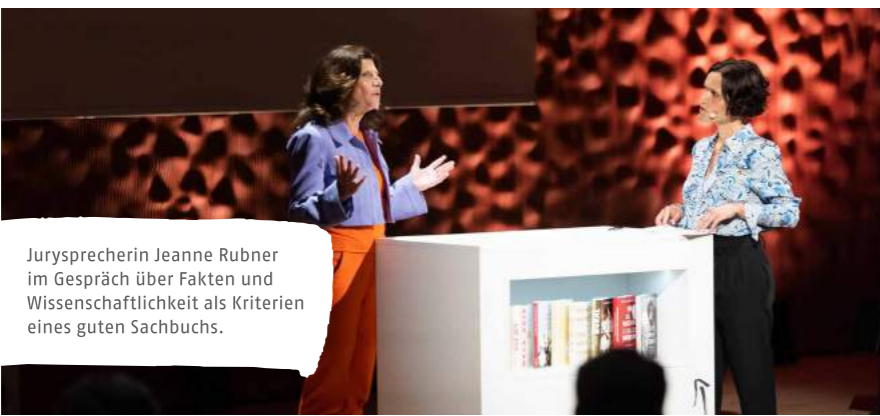
Begrüßen und Kennenlernen der nominierten Autor*innen im Backstagebereich



Grußworte hielten Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg und Senatorin in der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, und Karin Schmidt-Friderichs, Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.



Karin Schmidt-Friderichs übergibt die Urkunde für das Sachbuch des Jahres an Preisträger Ewald Frie.



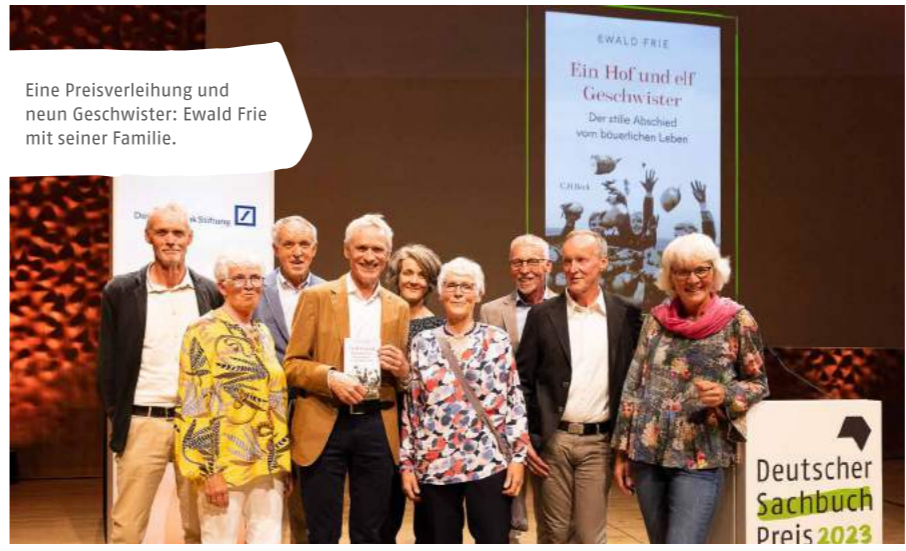
Jurysprecherin Jeanne Rubner im Gespräch über Fakten und Wissenschaftlichkeit als Kriterien eines guten Sachbuchs.

„ Das Sachbuch muss ein politisches Medium sein, also politisch in dem Sinn, dass es die Ursprünge, die Brüche, die Regeln, die Verwerfungen in unseren Gesellschaften aufgreift und thematisiert. “

Jeanne Rubner im Jurygespräch



Applaus für den Preisträger: Ewald Frie bei seiner Dankesrede.



Eine Preisverleihung und neun Geschwister: Ewald Frie mit seiner Familie.



Zeit für Gespräche, Getränke und Fingerfood beim Empfang nach der Preisverleihung.

„ Ein Panoptikum aktuell relevanter Fragen, und zwar nicht nur der Fragen, die bereits in aller Munde sind, sondern auch derjenigen, die es verdienen, dass ich mich, dass wir alle uns damit beschäftigen. “

Karin Schmidt-Friderichs im Grußwort

Deutschlandfunk Kultur

Deutschlandfunk Kultur war Medienpartner des Preises und sendete die Preisverleihung live über den Sonderkanal „Dokumente und Debatten“ im Digitalradio sowie als Stream auf seiner Website.

ORF

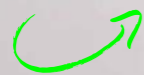
Acht Kurzfilme, produziert in Kooperation mit ORF als Medienpartner des Deutschen Sachbuchpreises, stellten die nominierten Bücher und Autor*innen vor.

Fotos © Daniel Müller

VERKAUFSEFFEKTE

Platz 1

Der Titel steigt im Anschluss an die Preisverleihung auf Platz 1 der Sachbuch-Bestsellerliste – hält den Platz über 5 Wochen



„Eine exzellente Entscheidung der Jury.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
02.06.2023



30.000

verkaufte Exemplare vor Preisverleihung

70.000

verkaufte Exemplare bis Ende Juni

+133%

© Christof Jakob



511 DEKOPAKETE WURDEN BESTELLT.



© Thomas Koch

MEDIENRESONANZ

Reichweite
118,7 Mio.

Kontakte
Print und TV

490

Beiträge, davon
43 TV-Beiträge

ARD Tagesschau
02.06.2023, 12:00 Uhr

NDR DAS!
02.06.2023, 18:45 Uhr

3sat Kulturzeit
01.06.2023

NetGalley™

1.508 Anfragen + 1.479
Downloads der nominierten
Titel als digitales
Rezensionsexemplar

SOCIAL MEDIA

Sachbuchpreis
blogger*innen

#sachbuchpreisbloggen

SEDA ÇALIŞKANOĞLU –
ECHO_BOOKS (INSTAGRAM)

JULE GERWENS – BIONOEMA

ANJA KRONEN-EKHARD –
WORT.BILDUNG (INSTAGRAM)

MARIUS MÜLLER – BUCH-HALTUNG

JULIANE NOSSACK UND STEFAN
DIEZMANN – POESIERAUSCH

BETTINA SCHNERR – BLEISATZ

HANS SIGLBAUER –
THE LITTLE QUEER REVIEW

ANNE SPITZNER –
LITERATURLÄRM (YOUTUBE)

Reichweite

Juli 2022 – Juni 2023

Follower*innen

Twitter
1.166

Instagram
3.543
(+45% zum Vorjahr)

TikTok
682

Facebook
662

116.897

erreichte Personen
auf Instagram (+60%
zu Vorjahr)

259.168

Impressions
auf Twitter

219.500

erreichte Personen
auf Facebook

16.931

Videoansichten bei TikTok
(+180% zu Vorjahr)



brand eins

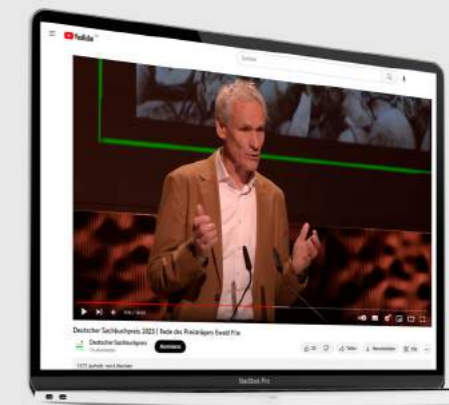
Im Rahmen einer Medienkooperation schaltete der Deutsche Sachbuchpreis eine Anzeige im brand eins Wirtschafts-magazin (Auflage 47.360 Exemplare) sowie eine Podcast-Ad, die insgesamt über 50.000 Kontakte erreichte.

1.350

Zuschauer*innen
Livestream
Preisverleihung

3.100

Zuschauer*innen
Preisträger-Rede



27.488

Ansichten der Nominierten-
Filme, produziert von ORF
(+670% zu Vorjahr)

↑687

Newsletter-Abonnent*
innen im Juni 2023
(+67% zu Vorjahr)

Veranstaltungen und Aktionen

- 11. MAI
Richters Buchhandlung, Dresden: Auftritt Hanno Sauer mit „Moral“
- 22. MAI
Literaturhaus Frankfurt: Auftritt Judith Kohlenberger mit „Das Fluchtparadox“
- 24. MAI
TECHNOSEUM Mannheim: Deutscher Sachbuch-Slam
- 24. MAI
Erlebnis-Buchhandlung didactus, Kempten: Auftritt Martin Schulze Wessel mit „Der Fluch des Imperiums“
- 25. MAI
THE NEW INSTITUTE, Hamburg: Podiumsdiskussion Sachbücher & öffentlicher Diskurs: Wie gelingt der Transfer von Wissenschaft in die Gesellschaft? Mit Julika Griem, Kübra Gümüşay, Stefan Koldehoff
- 28. JUNI
Buchhandlung zur Heide, Osnabrück: Auftritt Teresa Bücker mit „Alle_Zeit“
- 13. JULI
Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt: Sachbuchpreisträger Ewald Frie im Gespräch

„
Der Deutsche Sachbuchpreis ist immer eine Must-Read-Liste für das Jahr.
“

Deutschlandfunk
18.04.2023



In Kooperation mit der NFT-Plattform Creatokia waren vier der nominierten Titel bis zur Preisverleihung als Digitale Originale mit exklusiven Zusatzinhalten erhältlich.



Das Onlinemagazin New Books in German präsentierte alle nominierten Titel für ein englischsprachiges Publikum mit Dossier und Probeübersetzung.



Start der Ausschreibung für den Deutschen Sachbuchpreis 2024
26. SEPTEMBER 2023

Bekanntgabe der Jury
06. NOVEMBER 2023

Bekanntgabe der Nominierten
23. APRIL 2024

Preisverleihung
11. JUNI 2024



Graphic Recording: Diese Aufzeichnungen entstanden während der Podiumsdiskussion in The New Institute am 25.05.2023 © Björn von Schlippe

WIR DANKEN

Unser besonderer Dank gilt der Deutsche Bank Stiftung, Hauptförderer des Deutschen Sachbuchpreises, deren großzügiges Engagement Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung des Preises war.



2023 deutscher buch preis



07. Febr

Bekanntgabe der Jury und
Beginn der Ausschreibung

22. Aug

Veröffentlichung der
Nominierten

19. Sept

Bekanntgabe der Shortlist

16. Okt

Preisverleihung

Sprechen, Schreiben, Literatur

Wie startet man in die Buchmesse, wie feiert man einen Literaturpreis, wenn eine Woche zuvor Terrorangriffe auf Israel stattgefunden haben? Mit dieser Frage befassten sich alle, die auf der Bühne zur Verleihung des Deutschen Buchpreises standen.

Während die vorangehenden Rednerinnen das Thema in je eigener Weise aufgriffen, zeigte Tonio Schachinger seine Ratlosigkeit am deutlichsten: „Wir wissen alle, dass es sinnlos ist, wenn ich jetzt etwas dazu sage, ein lächerlicher kleiner Autor aus Österreich (...) aber gleichzeitig ist es auch schwer, nichts zu sagen. Und in diesem Dilemma befinden wir uns vielleicht alle ein bisschen.“

Sein Roman „Echtzeitalter“ wurde von der Jury und in zahlreichen Rezensionen für seine „präzise sprachliche Arbeit“, seine Feinsinnigkeit, teilweise auch seinen Humor gelobt („der witzigste Roman der Shortlist“). Auf den Humor, insbesondere das Tragikomische in vielen der nominierten Titel wies auch die Jurysprecherin hin: „offensichtlich ist dieses Tragikomische etwas gewesen, das uns interessiert hat, die Verzahnung dieser beiden Elemente, die vielleicht für die Zeit steht, in der wir leben.“

Die Berichterstattung zum Deutschen Buchpreis hatte sich vor der Preisverleihung auch um die Frage gedreht, wie heute über die DDR geschrieben wird und werden kann. Begleitet wurden die Nominierungen von einer wachsenden Zahl an Veranstaltungen und Longlist-Präsentationen in den Buchhandlungen.

172

EINREICHUNGEN

5 Herbst Vorjahr
97 Frühjahr
70 Herbst

111

VERLAGE

81 Deutschland
20 Österreich
10 Schweiz



HAUPTFÖRDERER

Deutsche Bank Stiftung

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

FRANKFURTER
BUCHMESSE

STADT FRANKFURT AM MAIN

Die Autor*innen
des Deutschen Buchpreises 2023





”

Wir haben versucht, gemeinsam etwas herauszufinden, unseren Standpunkt zu verorten (...) alle Juroren haben wunderbare Entdeckungen gemacht.

“

Katharina Teutsch
auf der Preisverleihung,
16.10.2023



Die Jury des Deutschen Buchpreises (v. l. n. r.): Florian Valerius, Shila Behjat, Lisa Schumacher, Heinz Drügh, Katharina Teutsch, Matthias Weichelt, Melanie Mühl

AKADEMIE UND JURY

Die Akademie

Die Akademie Deutscher Buchpreis wählt die jährlich wechselnde Jury.

- > Annerose Beurich, Inhaberin stories! Die Buchhandlung
- > Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse
- > Jürgen Fitschen, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank Stiftung
- > Benedikt Föger, Verleger Czernin Verlag / Präsident des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels
- > Dr. Kristina Hasenpflug, Geschäftsführerin der Deutsche Bank Stiftung
- > Hauke Hückstädt, Leiter Literaturhaus Frankfurt
- > Prof. Dr. Carola Lentz, Präsidentin des Goethe-Instituts
- > Rudolf Müller, Geschäftsführer Müller & Böhm, Literaturhandlung im Heine Haus, Düsseldorf
- > Dr. Andreas Rötzer, Verleger Matthes & Seitz Berlin / Mitglied des Sprecherkreises IG Belletristik und Sachbuch
- > Karin Schmidt-Friderichs, Verlegerin Verlag Hermann Schmidt / Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels

Die Jury

Die Jury liest alle Einreichungen und bestimmt die Nominierten, die Shortlist und den Roman des Jahres.

- > Shila Behjat, Journalistin und Publizistin
- > Heinz Drügh, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- > Melanie Mühl, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- > Lisa Schumacher, Steinmetz'sche Buchhandlung, Offenbach
- > Katharina Teutsch, freie Kritikerin
- > Florian Valerius, Gegenlicht Buchhandlung, Trier
- > Matthias Weichelt, Zeitschrift „Sinn und Form“



DIE NOMINIERTEN

NOMINIERTE

Kommentar der Jury

„Eine Longlist ist nicht einfach nur eine Liste mit Titeln, die eine Jury preiswürdig findet. Sie bildet einen kollektiven Leseprozess ab. Was treibt uns an? Was finden wir wichtig? Welche literarischen Entdeckungen haben wir gemacht? Unsere Auswahl ist auch in diesem Jahr wieder der Beweis dafür, dass die deutschsprachige Gegenwartsliteratur voller Überraschungen ist. Newcomer*innen stehen selbstbewusst neben etablierten Autor*innen; kleine Verlage wechseln sich mit großen Verlagen ab; Geschichten von tragischem Ernst stehen neben Kapriolen der Fantasie. Wichtig war der diesjährigen Jury, auch den literarischen Humor zu würdigen. Er ist in vielen der ausgewählten Titel nicht nur Treibstoff des Erzählens, sondern auch Ausdruck eines sympathisch undogmatischen Weltverhältnisses, das uns besonders in dieser Zeit beeindruckt hat.“

SHORTLIST

Kommentar der Jury

„Sechs Romane, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Sie spielen zu unterschiedlichen Zeiten, beschreiben unterschiedliche Milieus in unterschiedlichen Ländern und finden dafür die je überzeugendsten Ausdrucksmittel. Legt man diese Sechs aber nebeneinander, kommen sie unweigerlich miteinander ins Gespräch. Dieses Gespräch handelt von unseren Prägungen: von Erziehung und sozialer Herkunft, von politischen Ideologien, von dramatischen Systemwechseln und den Härten der Migration – von all dem also, was unsere Gegenwart ausmacht und herausfordert. Darüber wird mit so viel Scharfsinn, aber auch Witz und Wärme geschrieben, dass wir uns nach der Lektüre dieser Shortlist nicht nur die Frage stellen, wo wir herkommen, sondern auch wo wir hinwollen.“

„
Die Streuung
ist breit und
die Zahl der
Entdeckungen
groß.

“

Frankfurter
Allgemeine Zeitung
23.08.2023

ROMAN DES JAHRES

Kommentar der Jury

„Auf den ersten Blick ist Tonio Schachingers ‚Echtzeitalter‘ ein Schulroman. Auf den zweiten viel mehr als das: ein Gesellschaftsroman, der das Aufwachen seines Helden Till an einer Wiener Eliteeinrichtung beschreibt, an der die künftigen Leistungsträger*innen mit reaktionärem Drill und bildungsbürgerlichen Idealen aufs Leben vorbereitet werden. Aus dieser repressiven Umgebung, verkörpert durch den mephistophelischen Lehrer Dolinar, flüchtet sich Till in die Welt des Gaming. Mit feinsinniger Ironie spiegelt Schachinger die politischen und sozialen Verhältnisse der Gegenwart: Aus gebildeten Zöglingen spricht die rohe Gewalt. Die Welt der Computerspiele bietet einen Ort der Fantasie und Freiheit. Auf erzählerisch herausragende und zeitgemäße Weise verhandelt der Text die Frage nach dem gesellschaftlichen Ort der Literatur.“

DIE PREIS- VERLEIHUNG

Am 16.10.2023 um 18 Uhr
im Frankfurter Römer



Rund 300 Gäste füllten am Montagabend den Kaisersaal des Frankfurter Römer.



„Der Deutsche Buchpreis zwingt uns jedes Jahr – und das ist gut so – immer wieder aufs Neue der Frage nachzugehen: Welche Geschichten erzählen wir und wie werden sie erzählt?“
Dr. Ina Hartwig



Jurysprecherin Katharina Teutsch begründete die Entscheidung der Jury in Medieninterviews und auf der Bühne.



Die Autor*innen der Shortlist 2023

2023
deutscher
buch
preis

9.040

YouTube und Facebook
Stand 24.11.2023



Nominiert:
Anne Rabe und
Necati Öziri

”
Gute Bücher wie die, die wir heute feiern, leben davon, dass es eben kein eindeutiges ‚gut‘ und ‚schlecht‘ gibt. Sie versetzen allzu einfachem Schwarz-Weiß-Denken ein kleines Schleudertrauma und lösen in Leser*innen-Köpfen konstruktives Chaos aus.
“

Karin Schmidt-Friderichs



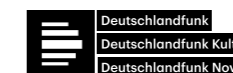
Karin Schmidt-Friderichs übergibt die Preisträgerurkunde an Tonio Schachinger für „Echtzeitalter“.



Nach der Preisverleihung kamen alle Gäste beim Empfang zusammen.



PORTRAITFILME ZU DEN SECHS SHORTLISTITTELN
PRODUZIERT VON DER DEUTSCHEN WELLE ALS
MEDIENPARTNER DES DEUTSCHEN BUCHPREISES



DEUTSCHLANDFUNK UND
DEUTSCHLANDFUNK KULTUR ÜBERTRUGEN
DIE PREISVERLEIHUNG LIVE

RESONANZ

MEDIENRESONANZ

Zahl der Artikel zum
Deutschen Buchpreis 2023 in Print und TV

1.820

Erreichte Kontakte
Print und TV

308.188.137

REICHWEITENSTÄRKSTE
TV-SENDUNGEN

ARD Tagesschau
16.10.2023, 20:00 Uhr
ZDF heute
16.10.2023, 19:00 Uhr
ARD Tagesthemen
16.10.2023, 21:45 Uhr

„Nicht nur der junge, erst 31-jährige Schriftsteller ist zu beglückwünschen, sondern auch die Jury. Sie hat ein Werk gewürdigt, das sich letztlich wenig um den Zeitgeist schert, dafür erzählerisch reif, unterhaltsam und ausnehmend humorvoll ist.“

DIE ZEIT, 19.10.2023

WEBSITE - WWW.DEUTSCHER-BUCHPREIS.DE

Seite mit den meisten
Klicks (ganzes Jahr)

DIE NOMINIERTEN

56.708

Klicks

BESUCHER*INNEN

171.912

INSGESAMT

NEWS- LETTER

2021: 884 ABOS
2022: 1.171 ABOS
2023: 1.740 ABOS

SOCIAL MEDIA
FOLLOWER*INNEN

	2021	2022	2023
Instagram	12.874	17.500	22.346
Facebook	9.889	10.574	10.948
Twitter	3.303	4.297	4.429
YouTube	473	722	906
TikTok		371	1.155
Bluesky			628 NEU

MARKETING - KOMMUNIKATION MIT DEN LESER*INNEN

SOCIAL MEDIA
ERFOLGREICHSTE POSTINGS

20.600

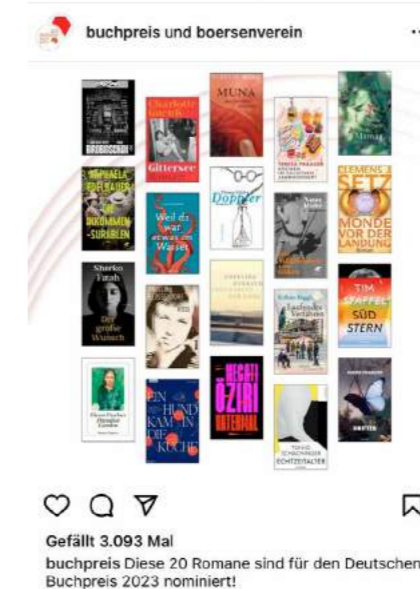
Reichweite Instagram:
Posting zur Longlist

168.000

Reichweite Facebook:
Posting zur Longlist

172.000

Impressions Twitter:
Posting zur Shortlist



GESAMTREICHWEITE
JAN-OKT 2023

164.003

Reichweite Instagram

411.806

Impressions Twitter

376.316

Reichweite Facebook

ABRUF DER FILME
YOUTUBE + INSTAGRAM +
TIKTOK KUMULIERT

Shortlistfilme
51.467

Dankesrede
Preisverleihung
38.940

Spiegel
Bestsellerliste

EINSTIEG AUF PLATZ 5
DANN PLATZ 2 (3. WOCHE)

VERKAUFS-
EFFEKTE

29.690
verkaufte Exemplare
vor Preisverleihung

116.256
verkaufte Exemplare
bis 10.11.2023



Buchpreisblogger*innen

20 Blogger*innen besprachen je einen Roman, der ihnen zugelost worden war.

> Julia Faißt - wortknistern
Instagram: @wortknistern

> Eliane Fischer - mint & malve
Instagram: @mintundmalve

> Roxanne Grimm - Roxy's Podcast
Instagram: @roxyspodcast

> Hauke Harder - Leseschatz
Instagram: @BuchhandlungAlmutSchmidtOHG

> Josia Jourdan
Podcast: Anyways it's a vibel!

> Jens Koberstein - Literaturtee
Instagram: @literaturtee

> Maline Kotetzki - girl.with.the.bookshelves
Instagram: @girl.with.the.bookshelves

> Ramona Kottusch - marvellous.books
Instagram: @marvellous.books

> Anja Kronen-Ekhard - wort.bildung
Instagram: @wort.bildung

> Selina Monjau - Frieda-Frei
YouTube: @frieda.frei

> Juliane Noßack und Stefan Diezmann
Poesierausch
Blog: poesierausch.com

Barrierefrei

Zum zweiten Mal prüfte das Deutsche Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen) alle verfügbaren nominierten E-Books auf ihre Barrierefreiheit hin. Eine Rückmeldung, teilweise mit Handlungsvorschlägen, ging an die Verlage, die ihre Titel in kürzester Zeit optimierten. 16 Titel der Longlist standen dadurch noch vor der Preisverleihung barrierefrei zur Verfügung und können unter medibus.info abgerufen werden.

Ausland

Goethe-Institute stellten mithilfe spezieller Dekopakete die nominierten Bücher in ihrer Region vor.

Das Online-Magazin „New Books in German“ veröffentlichte Probeübersetzungen der nominierten Titel für interessierte Verlage und Agenturen im Ausland.



Die Frankfurter Buchmesse präsentierte die nominierten Romane auf dem Deutschen Gemeinschaftsstand auf Buchmessen weltweit und online auf der Website germanstories.com.



HÖRPROBEN



Das Podcast-Radio detektor.fm produzierte Hörproben der 20 nominierten Titel, abrufbar auf der Website, über die detektor.fm-App und einen eigenen Podcast-Feed

ABRUF: 40.487

DIGITALE LESEEXEMPLARE

ZUR VERFÜGUNG GESTELLT ÜBER DAS PORTAL



8.659 Digitale Leseexemplare der nominierten Titel, über NetGalley abgerufen

816

NetGalley-Mitglieder, die dem Deutschen Buchpreis folgen

VERANSTALTUNGEN MIT NOMINIERTEN AUTOR*INNEN

- 6. SEPT** LONGLISTABEND IM LITERATURHAUS HAMBURG
Präsenzveranstaltung mit Livestream
- 26. SEPT** SHORTLISTVERANSTALTUNG IN DER URANIA BERLIN
Veranstalter: Buchhandlung Geistesblüten
- 8. OKT** SHORTLISTVERANSTALTUNG IM SCHAUSPIEL FRANKFURT
Veranstalter: Kulturamt Frankfurt und Literaturhaus Frankfurt

BLIND-DATE- VERANSTALTUNGEN

- 7. SEPT** SYLVIE SCHENK IM WÖLLNER-STIFT IN RÖSRATH
Veranstalter: Buchhandlung Till Eulenspiegel
- 8. SEPT** TIM STAFFEL IN DER BUCHHANDLUNG STORM
IN BREMEN
- CHARLOTTE GNEUSS IN DER BUCHHANDLUNG
BÜCHERWURM IN GRIMMA
- 12. SEPT** THOMAS OLÁH IM KLOSTER MAULBRONN
Veranstalter: Buchhandlung Krüger
- 13. SEPT** LUCA KIESER BEI BÜCHER LANG IN FREYUNG
- 14. SEPT** NECATI ÖZIRI IN DER BUCHHANDLUNG
BINDERNAGEL IN FRIEDBERG
- 15. SEPT** SHERKO FATAH IM PFERDESTALL HELMSTEDT
Veranstalter: julius.buch
- TOMER DOTAN-DREYFUS IM WOLFF-FERRARI-
HAUS IN OTTOBRUNN
Veranstalter: Buch Kempster e.K.
- 16. SEPT** ANNE RABE IN DER BUCHHANDLUNG KLADOW
IN BERLIN
- 28. SEPT** TONIO SCHACHINGER BEI DER DEUTSCHEN BANK
IN FRANKFURT
Veranstalter: Deutsche Bank Stiftung



LESUNGEN MIT PREISTRÄGER TONIO SCHACHINGER

- 2. NOV** PREISTRÄGERLESDUNG IM
PALAIS POPULAIRE BERLIN
Veranstalter: Deutsche Bank
- 13. NOV** PREISTRÄGERLESDUNG
IN FRANKFURT
Veranstalter:
Deutsche Bank Stiftung
- 7. DEZ** PREISTRÄGERLESDUNG
IN DÜSSELDORF
Veranstalter:
Deutsche Bank Stiftung

FRANKFURTER BUCHMESSE 2023

Vom 18. bis 22. Oktober konnten Interessierte am Stand des Deutschen Buchpreises und Deutschen Sachbuchpreises in den nominierten Büchern blättern. Auf zahlreichen Bühnen trat Tonio Schachinger auf.

” Mit der stoischen Geduld des Buchpreisträgers Tonio Schachinger für die Selbstwidersprüche, in die sich alle Teilnehmer der literarischen Öffentlichkeit im Moment gezwungen sehen und der Hoffnung, das Komische nicht aus den Augen zu verlieren, beginnt also die Frankfurter Buchmesse 2023.

“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
17.10.2023

2024
deutscher
buch
preis

AUSBLICK
2024

6. FEBRUAR
Bekanntgabe der
Jury und Beginn
der Ausschreibung

20. AUGUST
Veröffentlichung
der Nominierten

17. SEPTEMBER
Bekanntgabe
der Shortlist

14. OKTOBER
Preisverleihung

VORLESE 

WETTBEWERB

AUF ZU NEUEN UFFERN

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Der Wettbewerb wird von der Kultusministerkonferenz empfohlen und leitet einen wesentlichen Beitrag zur Leseförderung in Deutschland.

Lautes Lesen ist ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung von Lesekompetenz. Nur wer liest, kann verstehen, denn Lesen ist die Grundlage aller Bildung. Im Mittelpunkt des Vorlesewettbewerbs stehen Lesefreude und Lesemotivation. Er bietet allen Schüler*innen der sechsten Klasse Gelegenheit, die eigene Lieblingsgeschichte vorzustellen und neue Bücher zu entdecken.

Über 520.000 Schüler*innen aus über 6.600 Schulen in Deutschland haben sich im 64. Wettbewerbsjahr beteiligt. Der Live-Stream vom Finale 2023, das in Berlin in den Studios des rbb stattfand, wurde in der ARD-Mediathek über 100.000 Mal aufgerufen.

Die Wettbewerbsrunde 2022/23 konnte auf allen Ebenen wieder vor Ort stattfinden und sogar höhere Anmeldezahlen als vor der Corona-Pandemie verzeichnen. Über 650 regionale Entscheide - durchgeführt von den ehrenamtlich engagierten Partnern - sind Dreh- und Angelpunkt des Wettbewerbs, an vielen Orten werden sie zu richtigen Lesefesten.

Pilotprojekt Digitaler Entscheid für Auslandsschulen

Aufgrund der vielfachen Nachfrage von Deutschen Auslandsschulen wurde in diesem Jahr erstmals Lehrkräften im Ausland ermöglicht, sich mit ihren Schüler*innen der Klassenstufe 6 digital per Video-Einreichung ebenfalls am Vorlesewettbewerb zu beteiligen.

Ein erster internationaler Pilot-Wettbewerb wurde erfolgreich durchgeführt und mit großer Beteiligung angenommen. Tobin aus Hong-Kong konnte den internationalen Wettbewerb für sich entscheiden.

GEFÖRDERT VON

Sparda-Bank

RESONANZ

BETEILIGUNG BUNDESWEIT

520.149

Schüler*innen

6.601

Schulen

24.323

Klassen

700

Regionaljürs



17.689

versandte Dekopakete
(Materialbestellungen
+ Schulaussendung)



SOCIAL MEDIA ↗



FACEBOOK	INSTAGRAM	
55.277	55.377	GESAMT REICHWEITE
3452	1738	ABONNENT* INNEN
1321	4707	LIKES GESAMT
36	96	Ø LIKES PRO POST
3047	1130	Ø REICHWEITE PRO POST
ZEITRAUM 1. SEPT 2022 – 31. AUG 2023		

MEDIEN ↗ PARTNER



DAS ↗ FINALE

Das Finale des Vorlesewettbewerbs 2022/23 wurde live über die Online-Kanäle der ARD, von KiKA und des Vorlesewettbewerbs gestreamt. **DER LIVESTREAM WURDE ÜBER 100.000 MAL AUFGERUFEN.** Er ist ein Jahr lang in der ARD-Mediathek und auf **VORLESEWETTBEWERB.DE** abrufbar. Der Highlights-Clip und die Siegerlesung auf YouTube wurden insgesamt **6.408 Mal** aufgerufen.



VORLESEWETTBEWERB.DE

92.021
Besuche

425.809
Seitenansichten

59.763
Downloads

01.09.2022 – 31.08.2023

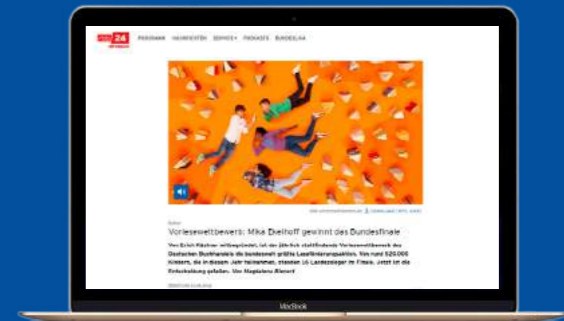
PRESSE STIMMEN

” Neun mal drei Minuten später ist mir ein wenig bange. Du meine Güte, denke ich: Die sind ja alle nahezu perfekt! Auf meinem Bewertungsbogen hat es Höchstnoten gehagelt.

“
SIEGENER ZEITUNG
04.05.2023

316
MIO
Reichweite

4.921
Meldungen im
Wettbewerbszeitraum vom
1.9.2022 bis 31.08.2023



3.065 Tageszeitungen 1.243 Online Medien 73 TV 56 Radio 3 Agenturen

Bücher zum Leben erwecken nichts Geringeres war die Aufgabe für acht Schülerinnen und Schüler, die beim hessischen Landesentscheid für den deutschlandweiten Vorlesewettbewerb angetreten sind. In der Sparda-Bank-Filiale im Europaviertel ging es für sie um den Einzug ins Bundesfinale in Berlin.

Die Aufregung war deutlich spürbar. Kein Wunder: Hessenweit hatten mehr als 54.000 6.-Klässler:innen am Wettbewerb teilgenommen. Zuerst in ihren Schulen, dann auf Kreis- und Bezirksebene mussten sich Simon Hennemann, Sophia Jäger, Fabian Kaiser, Michel Richter, Tom Rieger, Charlotte Theuke, Aniek Weerkamp und Lena Zerouali durchsetzen, bevor sie zum Landesfinale nach Frankfurt eingeladen wurden.

Lockerungsübungen gegen die Aufregung

Gegen die Aufregung halfen Lockerungs- und Stimmübungen mit Juliane Spatz, die die Veranstaltung moderierte. Dann ging es der Reihe nach auf die Bühne. Alle hatten eine Textstelle aus einem ihrer Lieblingsbücher vorbereitet. Aniek las aus Cornelia Funkes „Reckless: Das goldene Garn“. „Ein Leben ohne Bücher geht gar nicht“, sagte die Elfjährige. An „Reckless“ gefallen ihr die Charaktere, in die sie sich gut hineinversetzen könne.

Michel (12) entschied sich für Michael Endes Kinderbuchklassiker „Momo“. Das Buch habe für



Charlotte Theuke wird beim Finale in Berlin antreten. RENAFE HOYER

Wenn Bücher lebendig werden

Kinder lesen beim hessischen Landesfinale um die Wette / Von Michael Theil

ihn einen gewissen „Zauber“ und das Lesen erlaube es ihm, in andere Welten einzutauchen.

Die fünfköpfige Jury bewertete Lesetechnik, Interpretation und Auswahl des Textes. Wichtig sei es, das Publikum zu erreichen und bei ihm Interesse für das Buch zu wecken, sagte Juliane Spatz.

Die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels organisiert den Vorlesewettbewerb, der dieses Jahr bereits zum 64. Mal stattfindet. Ziel sei es, die Kinder für das Lesen zu begeistern, sagte Kaspar Pflaum, Leiter der Leseförderung des Börsenvereins. Studien zeigen, dass ein

bedeutender Teil der Schulkinder nicht „inhaltsfassend“ lesen könne, so Pflaum. Auch durch die Übertragung des Bundesfinals in der ARD-Mediathek und auf Kika.de hofft er viele Kinder zu erreichen.

Dass sie lesebegeistert sind stellten alle acht Teilnehmer:innen eindrücklich unter Beweis. Souverän spielten sie mit dem Lesetempo und der Lautstärke. Verschiedene Stimmlagen machten die Charaktere lebendig. Dabei wurde auch das Publikum auf die Probe gestellt. Denn jeder der dreiminütigen Beiträge endete mit einem „Cliffhanger“.

„Ich kenne eure Aufregung“, sagte Isabel Freund zu den Teilnehmer:innen. Als Landessiegerin des letzten Jahres, saß sie in der Jury und durfte den Namen der diesjährigen Gewinnerin verkünden. Die Entscheidung sei der Jury sehr schwer gefallen, sagte sie.

Charlotte Theuke von der Titemannschule in Limburg wird für das Land Hessen beim Bundesfinale des Wettbewerbs in Berlin antreten. Sie las aus „Agnes und der Traumschlüssel“ der finnischen Autorin Tuutikki Tolonen. „Ich bin total überrascht“, sagte die Zwölfjährige. Die Konkurrenz sei stark gewesen. Ihr gefallen vor allem spannende Bücher und auch sie liebe es, in fremde Welten einzutauchen – eine Freude, die sie mit ihren jüngeren Geschwistern teile. Denn diesen lese sie oft vor. Mit Blick auf das Finale in Berlin sei sie „sehr aufgeregt“, sagte sie. Als Unterstützung könne sie aber auf ihre Großeltern zählen.

Mika Ekelhoff ist der beste Vorleser

12-Jähriger aus Itterbeck gewinnt Bundesfinale in Berlin

Laura Stempel

Mika Ekelhoff ist Deutschlands bester Vorleser. Der 12-Jährige hat sich am Mittwoch beim Bundesfinale des 64. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels durchgesetzt. Der Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums in Neuenhaus las dafür drei Minuten aus dem Buch „Ist Oma noch zu retten?“ von Marie Hüttner vor. Kurz zuvor hatte er noch die Handlung seines Buches erläutert.

Der Itterbecker selbst wirkte völlig überrascht, als sein Name bei der Siegerehrung genannt wird. „Ich habe es immer noch nicht gefasst“, sagt er im obligatorischen Sieger-Interview mit Moderator Daniel Claus. Er schaute dabei zu seiner Familie, die in der dritten Reihe im Publikum saß. Seine zwei jüngeren Geschwister winkten ihm zu, seine Eltern mussten ein paar Freudenstränen verdrücken. Auch Mikas Mitschülerinnen und Mitschüler in Neuenhaus

wurden jubelnd ins Fernsehstudio zugeschaltet. Das Finale des Wettbewerbs ist am Mittwoch live im Internet übertragen worden. Die insgesamt 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lasen ihre Textpassagen vor Publikum und der fünfköpfigen Jury vor. Moderiert wurde die Show von Selin Kahya und Daniel Claus von Radio Fritz (rbb).

Jurymitglied Andreas Pietschmann (Schauspieler, Hörspiel- und Hörbuchsprecher) fand direkt nach Mikas Beitrag lobende Worte: „Es hatte eine besondere Schwierigkeit, da du zwischen dem inneren Monolog und dem tatsächlichen Telefonat unterscheiden musstest. Und dieses Vibrieren, wenn er von einer Notlüge zur nächsten Notlüge gezwungen wird. Ich finde das ganz toll.“

Mika Ekelhoff hat wie alle Finalisten ein Buch und ein Hörbuch gewonnen. Als Erstplatzierter bringt er zusätzlich den Wanderpokal mit in die Grafschaft, außerdem hat er eine Lesung mit einem Jugendbuchautor

oder -autorin beim Lise-Meitner-Gymnasium sowie einen Bücherscheck im Wert von 50 Euro gewonnen. Die Bibliothek der Schule erhält die 16 Bücher, aus denen die Landessieger vorgelesen haben. Der 12-Jährige wird eingeladen, als Jurymitglied am Finale des nächsten Vorlesewettbewerbs teilzunehmen.

Das Finale ist weiter unter www.vorlesewettbewerb.de/finale und ein Jahr in der ARD Mediathek www.ardmediathek.de/ard/kinderfamilie-abrufbar.



Mika Ekelhoff aus Itterbeck-Razell ist der beste Vorleser Deutschlands. Foto: Monique Wassenhagen

Die Finalist*innen
verbrachten drei
Tage in Berlin.



Die Finalist*innen
im Studio des rbb.



Bundessieger
Mika Ekelhoff
mit der Jury.

Liveschaltung
zu den Schul-
klassen.

DAS FINALE

Der Gewinner

Mika Ekelhoff aus Niedersachsen ist Deutschlands bester Vorleser 2023. Er las beim Finale einen Drei-Minuten-Auszug aus dem Buch „Ist Oma noch zu retten?“ von Marie Hüttner (Thienemann Verlag) vor.

Das Finale wurde am 21. Juni 2023 live vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) aus dem Studio A des rbb gestreamt und konnte auf KiKA, in der ARD-Mediathek und im Portal des Vorlesewettbewerbs verfolgt werden.

Die Teilnehmer*innen erhielten erst am Tag vor dem Finale das für sie zugeloste Buch. In der Sendung wurden die Schulklassen der Landessieger*innen live zugeschaltet.

Die 16 Teilnehmer*innen des Finales 2023 waren:

- Chiara Aurélie Schönecker (Baden-Württemberg)
- Alexander Dörre (Bayern)
- Celia Spickhoff (Berlin)
- Mia Dornbruch (Brandenburg)
- Lukas Fritsch (Bremen)
- Emilia Eckardt (Hamburg)
- Charlotte Theuke (Hessen)
- Carl Neumann (Mecklenburg-Vorpommern)
- Mika Ekelhoff (Niedersachsen)
- Louisa Obermeyer (Nordrhein-Westfalen)
- Mia-Luisa Küstner (Rheinland-Pfalz)
- Joshua Elias Kläser (Saarland)
- Lara Böttrich (Sachsen)
- Jakob Jansen-Rosseck (Sachsen-Anhalt)
- Lara Augustin (Schleswig-Holstein)
- Klara Stockhaus (Thüringen)

Live-Finale

In der Live-Show vor Publikum wählte eine fünfköpfige Jury Mika zum besten Vorleser Deutschlands. Die Jury bestand aus Angelika Schaack (Hörbuchverlegerin), Ada Grossmann (Bundessiegerin 2022), Tim Gailus (Timster-Moderator), Andreas Pietschmann (Schauspieler) und der Lesekünstlerin des Jahres 2023, Sabine Bohlmann (Kinderbuchautorin, Synchronsprecherin und Schauspielerin). Moderiert haben Selin Kahya und Daniel Claus von Radio Fritz (rbb).

”

Das wird richtig cool. Du wirst Kinder aus allen Bundesländern kennenlernen, mit denen zwei Tage lang Berlin erobern und im Kika-Fernsehstudio vorlesen“, erklärte Vorjahressieger Vitus Werneke und wünschte dem Kollegen viel Glück.

“

Saarbrücker Zeitung
8. Mai 2023



Pokalübergabe durch die Vorjahressiegerin.

PREIS BÜCHER 2022/2023

VORLESE
WETTBEWERB
SCHUL
SIEGER
BUCH
22/23



Ab dem Schulsieg bekommen die teilnehmenden Kinder auf jeder Wettbewerbsebene ein Buch geschenkt – die Sieger*innen oft sogar zwei. Über 6500 Kinder erhielten für ihre Teilnahme an einem der bundesweiten Regionalscheide im Februar das Schulsiegerbuch 2023.

Schulsiegerbuch

Agnes und der Traumschlüssel
von Tuutikki Tolonen,
Carlsen Verlag

Kreissiegerbuch

Birdie und ich von J.M.M. Nuñez,
dtv Reihe Hanser

Bezirksteilnehmerbuch

Komische Vögel von Sally J. Pla,
dtv Reihe Hanser

Landesteilnehmerbuch

Wolf von Saša Stanišić,
Carlsen Verlag

Finalteilnehmerbuch

Neun Wünsche für Archie
von Helen Rutter,
Atrium Verlag

Finalteilnehmerhörbuch

Die Ballade von Robin Hood
von John von Düffel,
Sauerländer Audio.

AUSBLICK 23/24

Der 65. Vorlesewettbewerb startete im September 2023 und endet mit dem großen Finale am 19. Juni 2024 in Berlin. Das Finale wird wiederum in Kooperation mit dem rbb ausgetragen, der erneut einen Livestream in der ARD-Mediathek anbietet und findet damit zum zwölften Mal in den Studios des Senders statt.





”
Wir stellen fest,
dass diese Aktion
inzwischen bei
einigen Schulen
fest im jährlichen
Programm steht.
“

Buchhandlung Hoffmann

WELTTAG DES BUCHES

Seit 1996 wird der Welttag des Buches mit der Aktion “Ich schenk dir eine Geschichte” auch in Deutschland gefeiert, organisiert von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung mit den Partnern Penguin Random House und Stiftung Lesen. Mehr als 1.070.000 Kinder haben 2023 das Buch “Volle Fahrt ins Abenteuer” von ihrer Buchhandlung geschenkt bekommen.

Damit haben im zweiten Jahr in Folge so viele Kinder wie nie zuvor ein Welttagsbuch erhalten und den Kulturort Buchhandlung kennengelernt. Da mit dieser großen Begeisterung und der steigenden Nachfrage die Anforderungen für die teilnehmenden Buchhandlungen wachsen, setzen die Organisatoren in mehreren Schritten organisatorische Verbesserungen in der Durchführung der Aktion um. Im letzten Jahr wurde bereits das Anmeldeprozedere optimiert, sodass Buchhandlungen individueller entscheiden können, wie und in welchem Umfang sie sich beteiligen möchten.

Mit dem Verzicht auf die Einsendung der eingelösten Gutscheine an die Penguin Random House Verlagsgruppe werden die beteiligten Sortimente nun zusätzlich entlastet. Es entfallen der Aufwand für das Sammeln und die Versendung der Gutscheine sowie die Portokosten.

MITINITIATOREN



FÖRDERER



RESONANZ

BETEILIGUNG 2023 AN „ICH SCHENK DIR EINE GESCHICHTE“

REKORD!

ÜBER
47.000

SCHULKLASSEN
NAHMEN TEIL.

RUND

1.070.000

SCHÜLER*INNEN HABEN 2023
EIN BUCH VON IHRER ÖRTLICHEN
BUCHHANDLUNG GESCHENKT
BEKOMMEN.

IM SCHNITT
WURDEN CA.

340

KINDER IN JEDER
BUCHHANDLUNG
EMPFANGEN.

ÜBER

54%

DER 4. UND 5. KLASSEN
IN GANZ DEUTSCHLAND
HABEN TEILGENOMMEN.

Klassen
gesamt

	2023	2022	2021
Klassen gesamt	47.068	44.154	39.545
4. und 5. Klassen	42.118	40.009	35.924
Weitere Klassen	4.950	4.145	3.621

4. und 5.
Klassen

Weitere
Klassen



© Deutsche Post, Thomas Lammeritz

„Es wird uns immer ein Anliegen
und eine Freude sein, das Lesen zu
vermitteln und den Kindern unserer
Schulen einen ereignisreichen, fröhlichen
Klassenausflug in unserem Lesegarten,
die Buchhandlung und in die Welt der
Bücher zu ermöglichen!“

BUCHHANDLUNG RITZAU

Die Deutsche Post AG fördert
die Stiftung Buchkultur und
Leseförderung beim Welttag des
Buches und der Umsetzung des
Welttags-Projekts Lese-Reise.



© Deutsche Post, Thomas Lammeritz



LESE-REISE

ÜBER

1.000

VORANMELDUNGEN
VON BUCHHANDLUNGEN
AUS GANZ DEUTSCHLAND

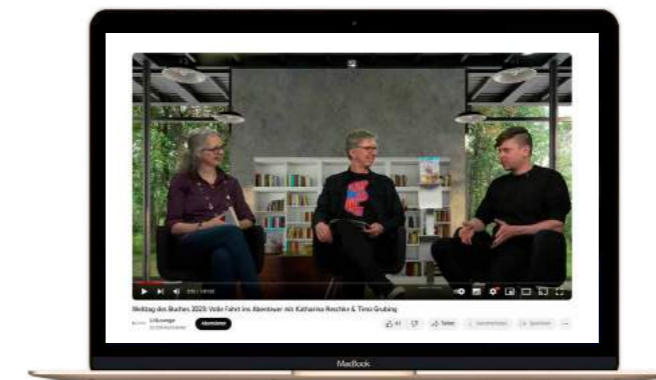
91

GEWINNER-
BUCHHANDLUNGEN
UND LESUNGEN
VON ÜBER 50
KINDERBUCH-
AUTOR*INNEN
IN GANZ
DEUTSCHLAND

MEDIENRESONANZ

ZDF-SPOT

20 PRO BONO-
AUSSTRAHLUNGEN



LIVESTREAM AM 21. APRIL 2023 MIT AUTORIN KATHARINA RESCHKE
UND ILLUSTRATOR TIMO GRUBING, DIE AUS DEM WELTTAGSBUCH
2023 LASEN, LIVE ZEICHNETEN UND DIE FRAGEN DER ETWA 400
ZUSCHAUENDEN KINDER BEANTWORTETEN.

WÄHREND DES LIVESTREAMS WURDEN **1.074** FRAGEN GESTELLT.

ZUGRIFFE
AUF DIE WELTTAGS
PROJEKTWEBSEITE

23.04.22 - 23.04.23

100.000 BESUCHE

370.000 SEITEN
ANSICHTEN

35.000 Down
loads

„Es hat wieder riesigen Spaß gemacht mit den wissbegierigen und leseinteressierten Schüler*innen!“

EPPELHEIMER BUCHLADEN



© Deutsche Post Thomas Lammeritz

AUSBLICK 2024

Die stetig steigenden Teilnahmezahlen und die Kapazitätserhöhungen, die die Buchhandlungen selbst vorgenommen haben, zeigen es – noch nie waren der Bedarf und die Nachfrage nach der größten Leseförderungsaktion in Deutschland so groß wie heute. Die Aktion wird jedes Jahr überprüft und unter Einbezug von Verbesserungsvorschlägen und Wünschen der beteiligten Akteure laufend erneuert und optimiert. Dem Buchhandel soll die Durchführung erleichtert und individuelle Steuerungsmöglichkeiten an die Hand gegeben werden, die einfach online vorgenommen werden können.



Das Welttagsbuch 2024 ist der Comicroman „Mission Roboter – Ein spannender Fall für die Glücksagentur“ von Anke Girod, illustriert von Timo Grubing

© Geschichtenreich Seligenstadt



LESE TÜTE

NEU IN DER STIFTUNG: LESETÜTE

Das Leseförderungsprojekt „Lesetüte“ der IG Leseförderung ist eine Buchhandelsaktion für Lese- und Schulanfänger*innen. Die bundesweite Aktion wurde im Frühjahr 2011 gemeinsam mit den Kooperationspartnern, den Verlagen Arena und Oetinger, ins Leben gerufen und seitdem erfolgreich mit dem örtlichen Buchhandel und den Grundschulen durchgeführt.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Die neuen Schulkinder erhalten zur Einschulung eine von den ehemaligen Erstklässler*innen bemalte Lesetüte mit einem Erstlesebuch und Begleitmaterial für Eltern. Die Aktion weckt gleich zu Beginn der Schulzeit die Neugier der Kinder aufs Lesen, die Bindung zwischen älteren und jüngeren Schulkindern wird ebenso gestärkt wie der Kontakt zwischen Schulen und Buchhandlungen. Darüber hinaus werden die Eltern auf die Bedeutung des (Vor-)Lesens aufmerksam gemacht. 2023 waren diese Bücher in den Tüten:

„Die Mathematierchen. Meerdreingesucht“ von Jule Ambach und Sandy Thißen, (Oetinger)
 „Die Spürnasen-Bande und der Fahrrad-Klau“ von Christian Seltmann und Nikolai Renger, (Arena)

LESETÜTE 2023

In diesem Jahr wurde mit 135.000 eine neue Rekordzahl an Lesetüten bestellt. Über 550 Buchhandlungen haben sich beteiligt.

Mit Kirsten Boie konnte in diesem Jahr eine bekannte Persönlichkeit als Schirmfrau für die Lesetüte gewonnen werden, die dem Projekt fortan eine noch stärkere Symbolkraft für die Leseförderung verleiht.

EINES DIESER BÜCHER STECKTE 2023 IN JEDER LESETÜTE:



MITINITIATOREN



Wir danken
unseren Förderern
und Partnern für
das langjährige
Engagement.

DEUTSCHER BUCHPREIS

Hauptförderer



Mit Unterstützung von



DEUTSCHER SACHBUCHPREIS

Hauptförderer



Mit Unterstützung von



VORLESEWETTBEWERB



WELTTAG DES BUCHES

Mitinitiatoren



Mit Unterstützung von



LESETÜTE





IMPRESSUM

Herausgeber:
Stiftung Buchkultur und Leseförderung des
Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main

Verantwortlich für den Inhalt:
Anne-Mette Noack (Leitung Marketing und
Kulturprojekte)

